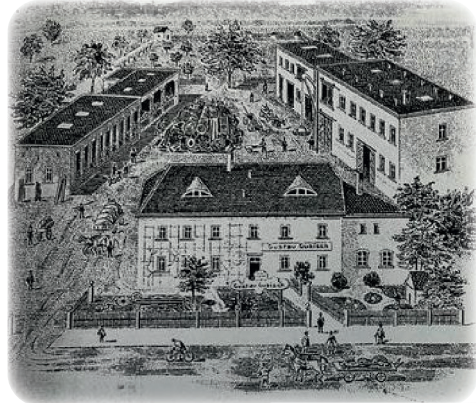


Firmenhistorie

Altstoffhandel Gubisch 1850 bis 2020



01. Juli 1892
Gustav Gubisch gründet in Zittau Oybiner Straße 14 eine Rohproduktehandlung.



29. November 1910
Sohn Adolf Gubisch übernimmt die Rohproduktehandlung, sein Sohn Robert Gubisch arbeitet als Handelsgehilfe mit.



20. November 1933
Robert Gubisch, der Sohn von Adolf Gubisch übernimmt in Zittau Grottauer Straße 36 den Rohproduktehandel von Kurt Schöne, den dieser am 31.01.1923 gegründet hatte.



1943
Nach dem Tod von Adolf Gubisch 1943 führt dessen Frau Martha Gubisch und deren Sohn Hans Gubisch das Geschäft auf der Oybiner Straße 14 weiter.

60er
In den sechziger Jahren betreibt der „VEB Altstoffhandel Dresden“ eine SERO-Annahmestelle auf dem Grundstück.

1968
Schließung der Erfassungsstelle

1988 bis 1994
Die Firmengebäude auf der Oybiner Straße 14 werden abgerissen.

1850 ➔ 1870 ➔ 1890 ➔ 1910 ➔ 1930 ➔ 1940 ➔ 1950 ➔ 1960 ➔ 1970 ➔ 1980 ➔ 1990 ➔ 2010 ➔ 2020

1850
Der Handelsmann Karl Gottlieb Schulze aus Sohland eröffnet in Zittau, Grottauer Straße 18 ein Rohprodukte Geschäft.

25. September 1873
Karl G. Schulze kauft das Grundstück Gottauer Straße 18.

1879
Er verkauft das Grundstück und Geschäft an seinen Sohn Ernst Wilhelm Schulze.

15. Juni 1908
Ernst W. Schulze kauft das Grundstück Reichstraße 25 (heute Max-Müller-Str. 25) und verlegt 1911 seinen Rohproduktehandel hierher.

18. April 1913
Gustav Hahmann kauft das Grundstück und betreibt den Rohproduktehandel unter Ernst W. Schulze Nachfolger, Inhaber Gustav Hahmann.

20. Februar 1940
Die Witwe Selma Hahmann verkauft Firma und Grundstück an Herman Max Böttcher der das Geschäft unter Ernst W. Schulze Nachfolger, Inhaber Max Böttcher weiterführt.



01. Juli 1954
Robert Gubisch, der Enkel von Gustav Gubisch übernimmt die Geschäfte von Herman Max Böttcher und firmiert unter Ernst W. Schulze Nachfolger, Inhaber Robert Gubisch.

1958
Robert Gubisch kauft das Grundstück Max-Müller-Straße 25 mit zwei Kaufverträgen von den Erben des Max Böttcher.



01. Januar 1972
Robert Gubisch geht in den Ruhestand und es erfolgt eine Firmenteilung an seine Söhne: (1) Ernst W. Schulze Nachfolger, Inhaber Werner Gubisch und (2) Schrott- und Buntmetallhandel, Inhaber Heinz Gubisch.



01. Januar 1987
Nach dem Tod von Werner Gubisch führt Jürgen Gubisch den Sekundärrohstoffhandel weiter.

01. Dezember 1990
Eckehard Gubisch pachtet in Hirschfelde den Schrottplatz der Metallaufbereitung Dresden. Dieser wird am 07.03.1991 in die Gbr überführt und wird seitdem als Umschlagplatz genutzt. (1997 durch GmbH gekauft)

07. März 1991
Heinz Gubisch geht in den Ruhestand. Die Söhne Jürgen und Eckehard führen die Geschäfte als Gbr weiter.

04. Februar 1994
Jürgen und Eckehard gründen die Rohstoff-Recycling Gebrüder Gubisch OHG.

15. Oktober 1996
Es erfolgt die Umwandlung in die Rohstoff-Recycling Gebrüder Gubisch GmbH.

02. März 2010
Jürgen Gubisch ersteigert in Görlitz das Nachbargrundstück Zittau Max-Müller-Straße 23. Das Betriebsgelände erweitert sich damit um 10.000m².



01. Januar 2017
Jürgen und Eckehard Gubisch gehen in den Ruhestand und es erfolgt die Geschäftsübernahme der Rohstoff-Recycling Gebrüder Gubisch GmbH durch Holger Gubisch, den Sohn von Jürgen Gubisch.